



Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 17 MAR

Korrektur der Prognose der erwarteten Ertragslage für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020

Erlangen, 10. Februar 2020 – Im Zuge der laufenden Erstellung des Halbjahresberichts für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019/2020 der HumanOptics AG (ISIN DE000A1MMCR6), eines der führenden Technologieunternehmen in der Herstellung hochwertiger Implantate für die Augenchirurgie, zeichnet sich derzeit ab, dass die Umsatz- und Ergebniszahlen für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 unter den bisherigen Erwartungen liegen werden.

In Bezug auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) geht die Gesellschaft statt von einem Fehlbetrag von -823 TEUR von einem Fehlbetrag von -1.950TEUR aus. Für das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) geht die Gesellschaft statt einem Fehlbetrag von -315 TEUR von einem Fehlbetrag von -1.450TEUR aus.

Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus Umsatzrückgängen auf dem chinesischen Markt im aktuellen Geschäftsjahr (-1.300TEUR zu Plan), die vor allem das zweite Halbjahr belasten werden. Eine der wesentlichen Ursachen für diese Abweichung sind die durch die Corona-Virus Epidemie belasteten Handelsbeziehungen.

Ende der Ad-hoc-Mitteilung

Kontakt:

HumanOptics AG
Investor Relations
Spardorfer Str. 150
91054 Erlangen
Telefon: +49 (0) 9131 50665-0
E-Mail: IR@humanoptics.com